

Galerie Carolyn Heinz

art:badgastein 2023

15.-22. Juli 2023
Raum 3 & 4, 1. OG

Kraftwerk
Wasserfallstraße 7
Bad Gastein

Galerie Carolyn Heinz
Klosterwall 13
D-20095 Hamburg

+49 (0)176 4819 4709
galerie@carolynheinz.de
www.carolynheinz.de

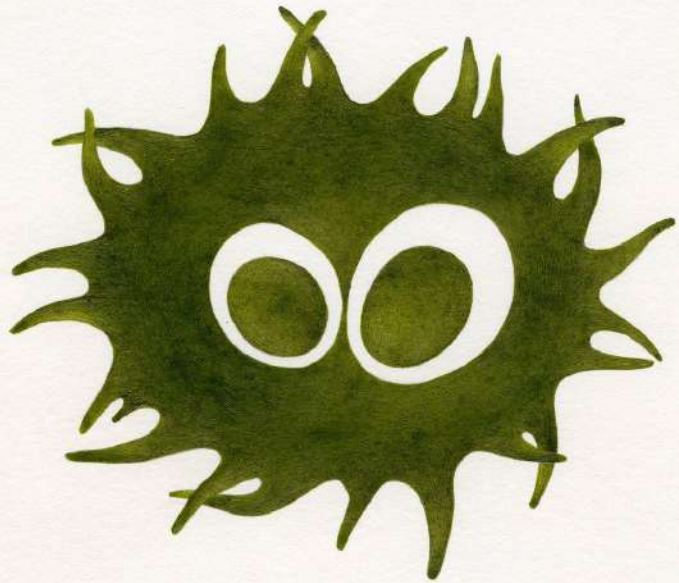
Astrid Köppe (*1974)

Astrid Köppe
Z22_082, 2022

Aquarell und Bleistift auf Papier, 29,7 x 21 cm
gerahmt

€ 1.200





Astrid Köppe
Z23_010, 2023

Aquarell und Bleistift auf Papier, 29,7 x 21 cm
gerahmt

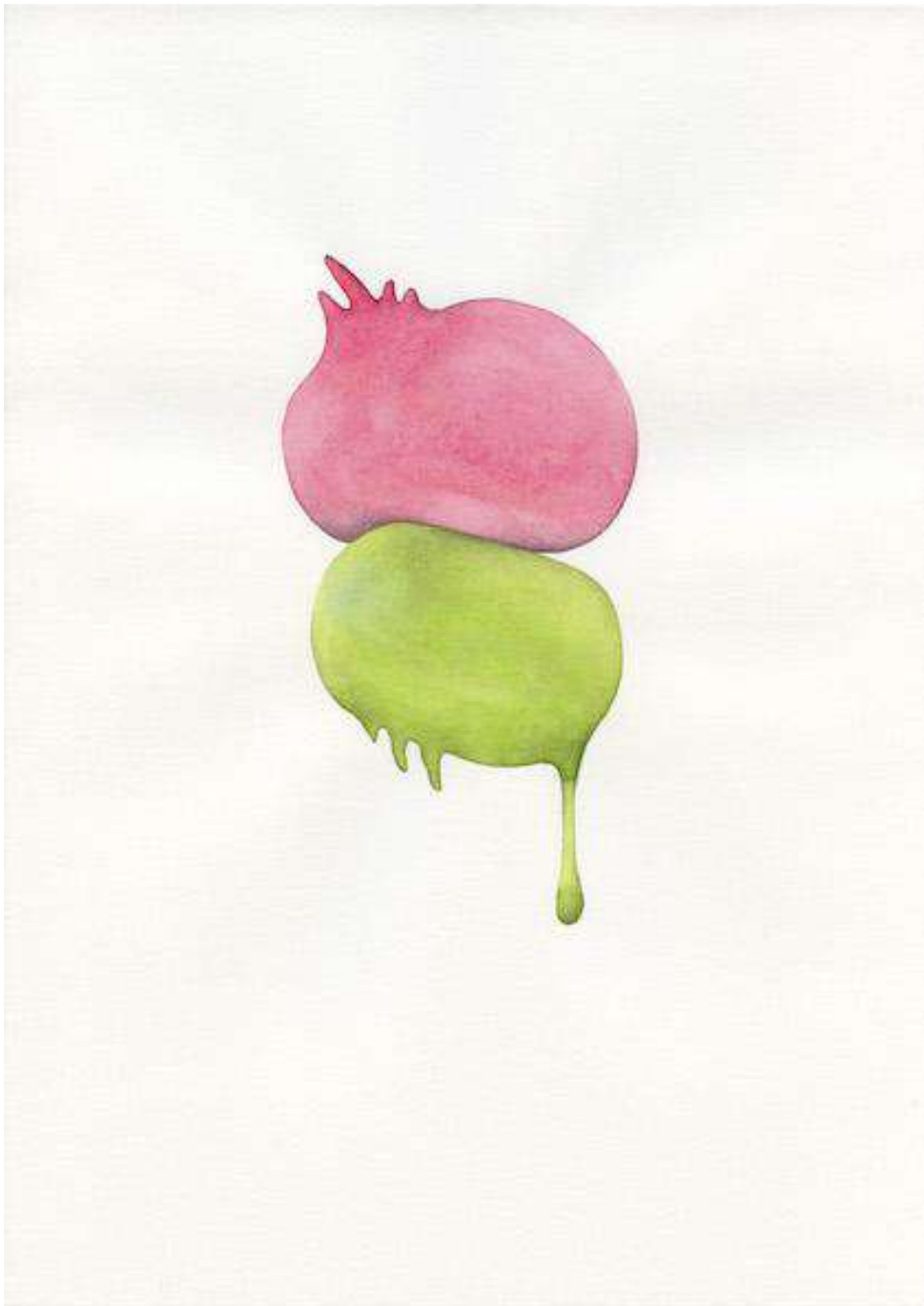
€ 1.200

Astrid Köppe
Z23_012, 2023

Aquarell und Bleistift auf Papier, 29,7 x 21 cm
gerahmt

€ 1.200





Astrid Köppe
Z23_074, 2023

Pastell und Bleistift auf Papier, 29,7 x 21 cm
gerahmt

€ 1.200

Astrid Köppe
Z22_002, 2022

Aquarell, Aquarellgraphit, Tusche und Bleistift
auf Papier, 29,7 x 21 cm
gerahmt

€ 1.200





Astrid Köppe
Z22_010, 2022

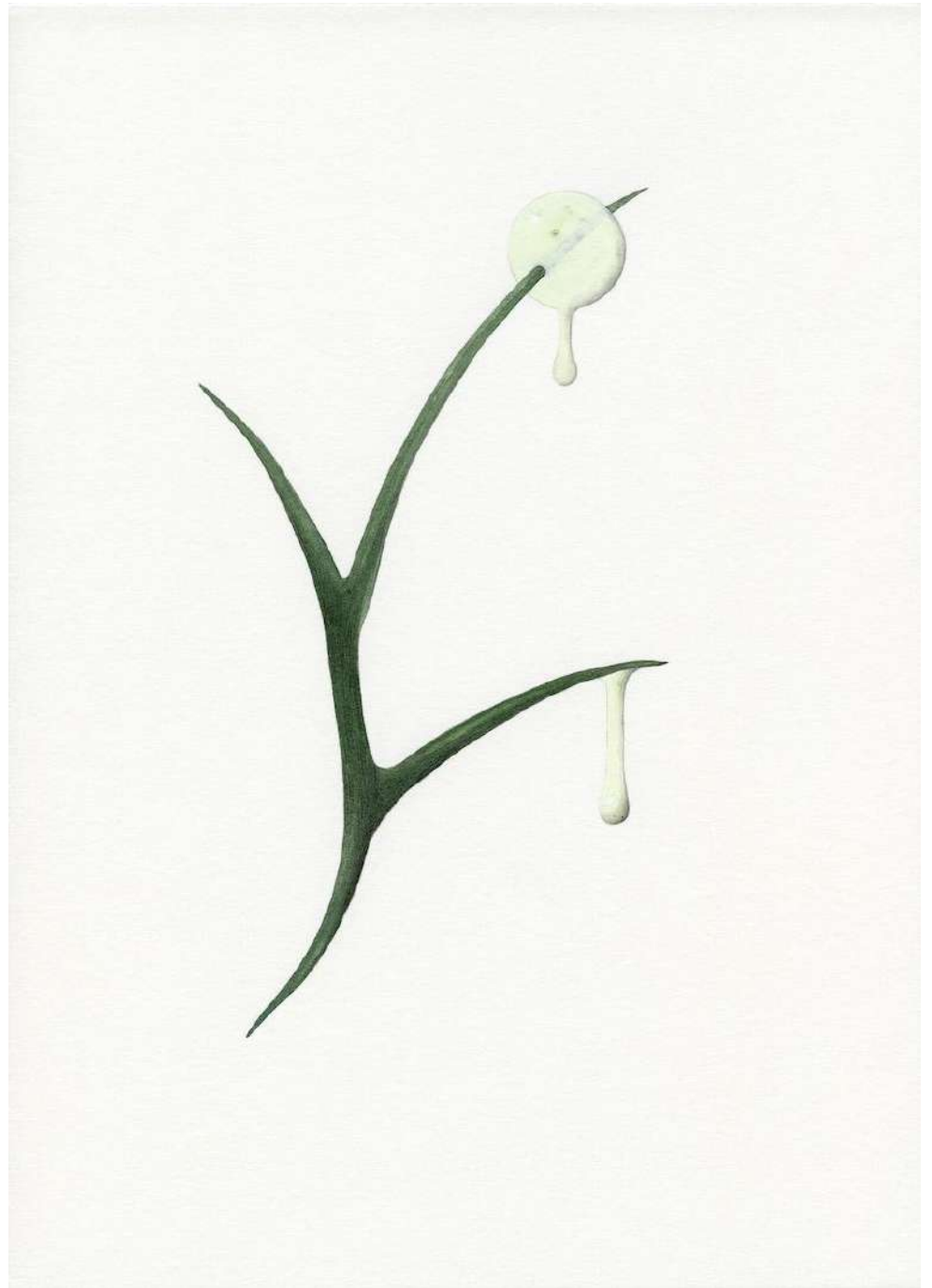
Aquarell und Bleistift auf Papier, 29,7 x 21 cm
gerahmt

€ 1.200

Astrid Köppe
Z22_022, 2022

Aquarell, Tusche und Bleistift auf Papier,
29,7 x 21 cm, gerahmt

€ 1.200





Astrid Köppe
Z22_044, 2022

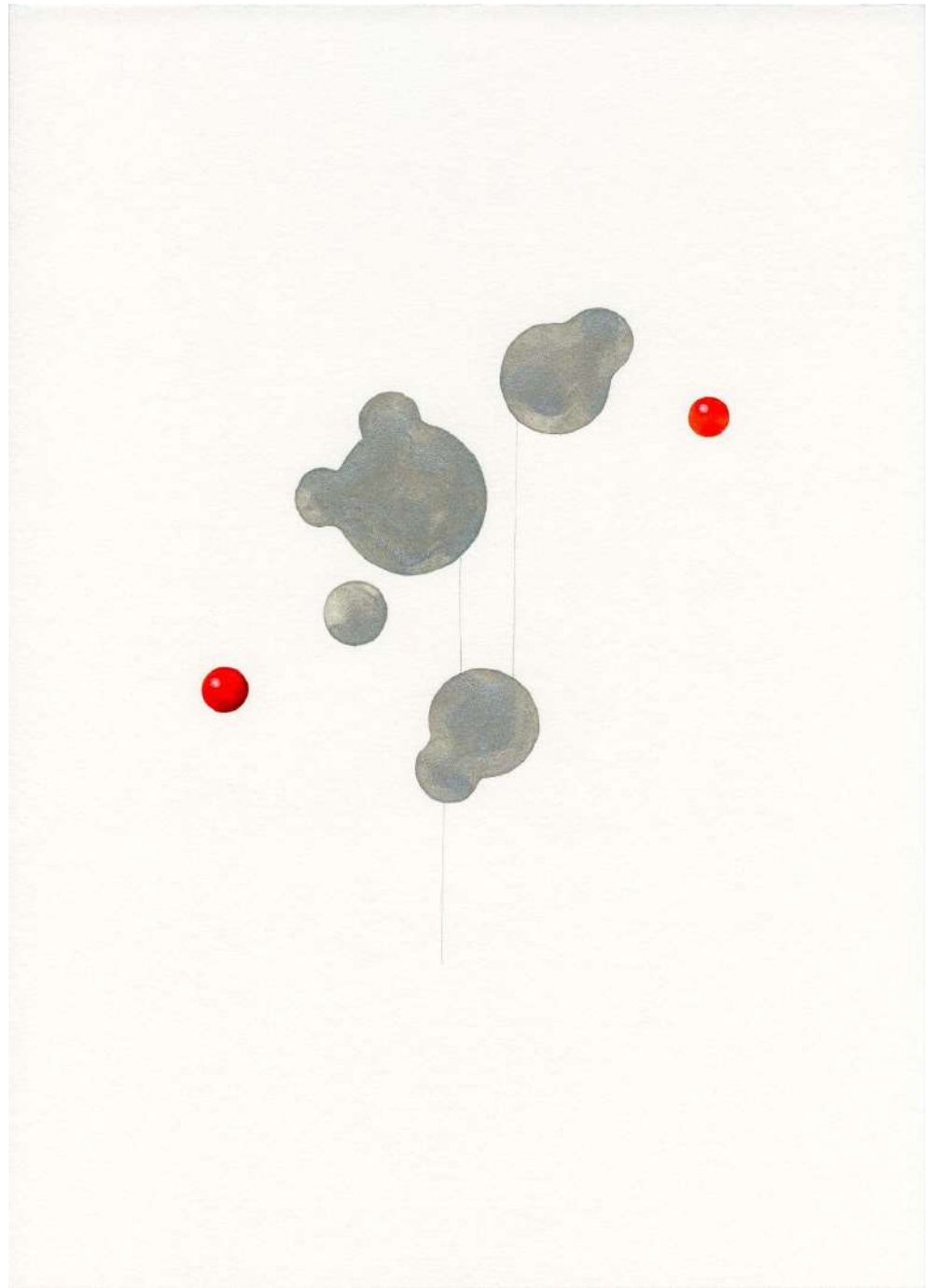
Aquarell und Bleistift auf Papier, 29,7 x 21 cm
gerahmt

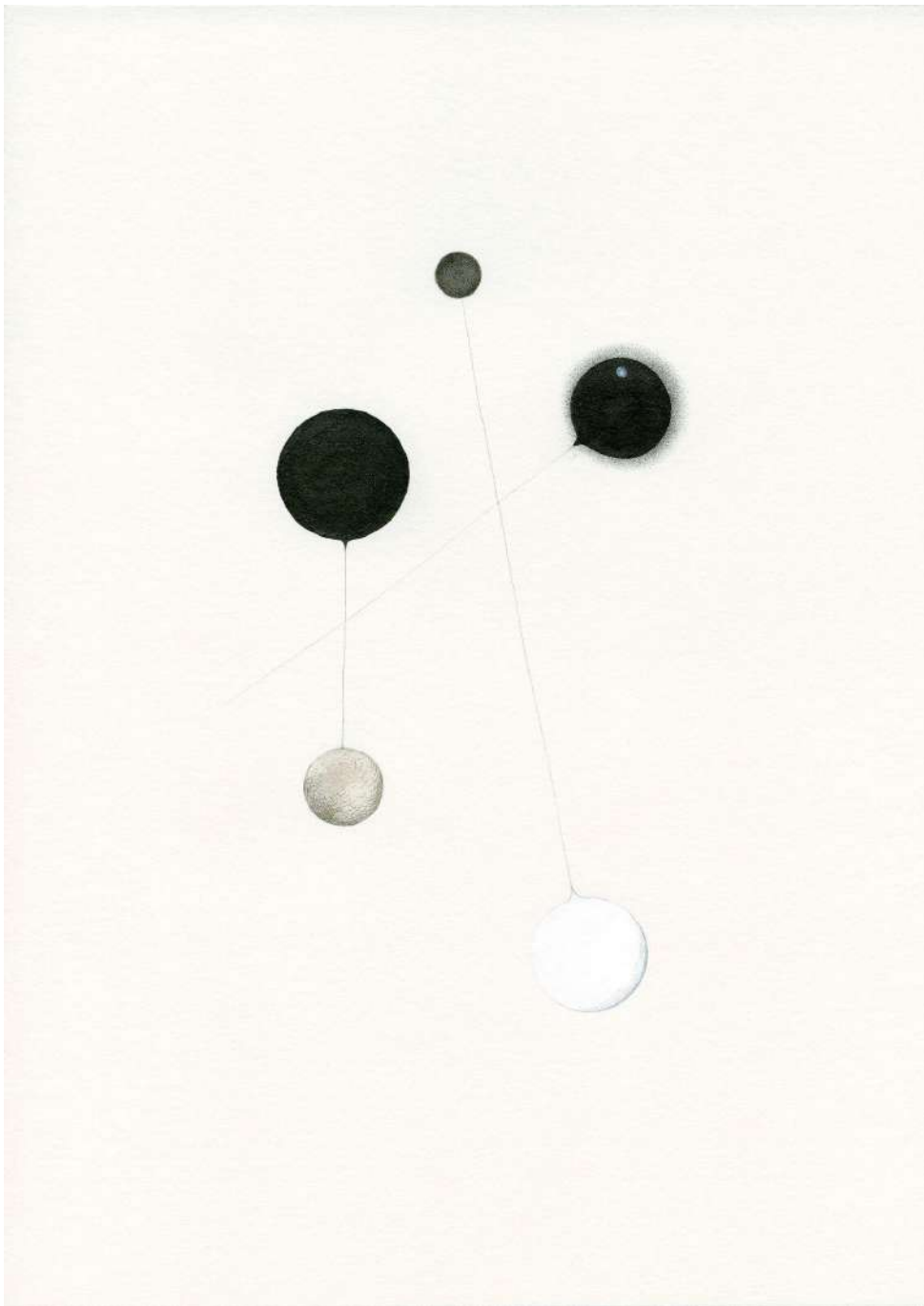
€ 1.200

Astrid Köppe
Z22_051, 2022

Aquarell und Bleistift auf Papier, 29,7 x 21 cm
gerahmt

€ 1.200





Astrid Köppe
Z22_081, 2022

Aquarell, Aquarellgraphit, Tusche und Bleistift
auf Papier, 29,7 x 21 cm, gerahmt

€ 1.200

Astrid Köppe
Z22_087, 2022

Aquarell und Bleistift auf Papier, 29,7 x 21 cm
gerahmt

€ 1.200





Astrid Köppe
Z22_121, 2022

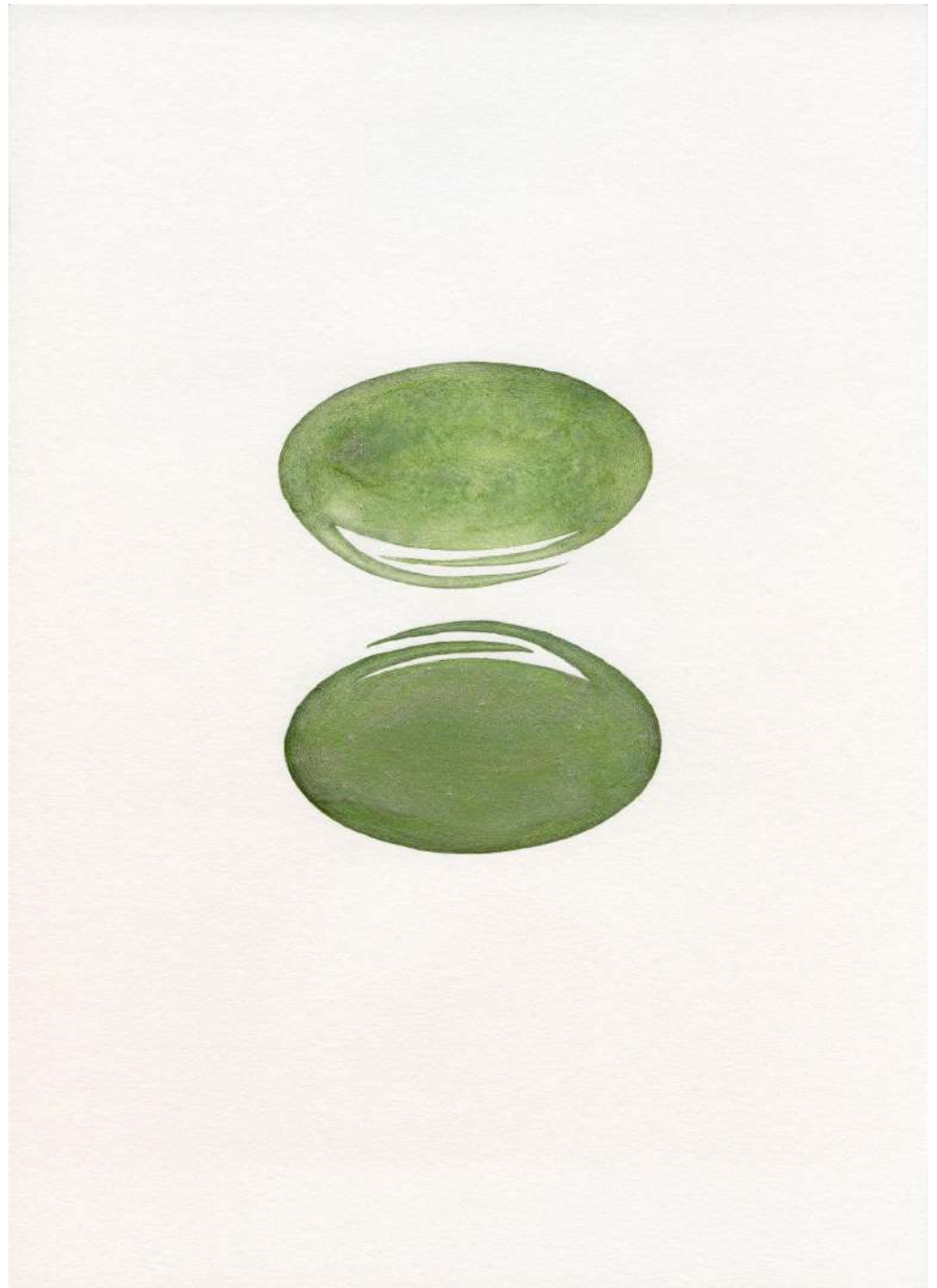
Aquarell und Bleistift auf Papier, 29,7 x 21 cm
gerahmt

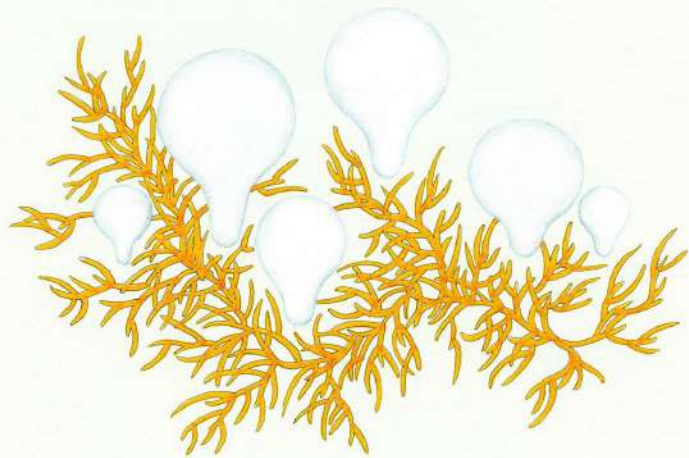
€ 1.200

Astrid Köppe
Z23_002, 2023

Aquarell und Bleistift auf Papier, 29,7 x 21 cm
gerahmt

€ 1.200





Astrid Köppe
Z23_021, 2023

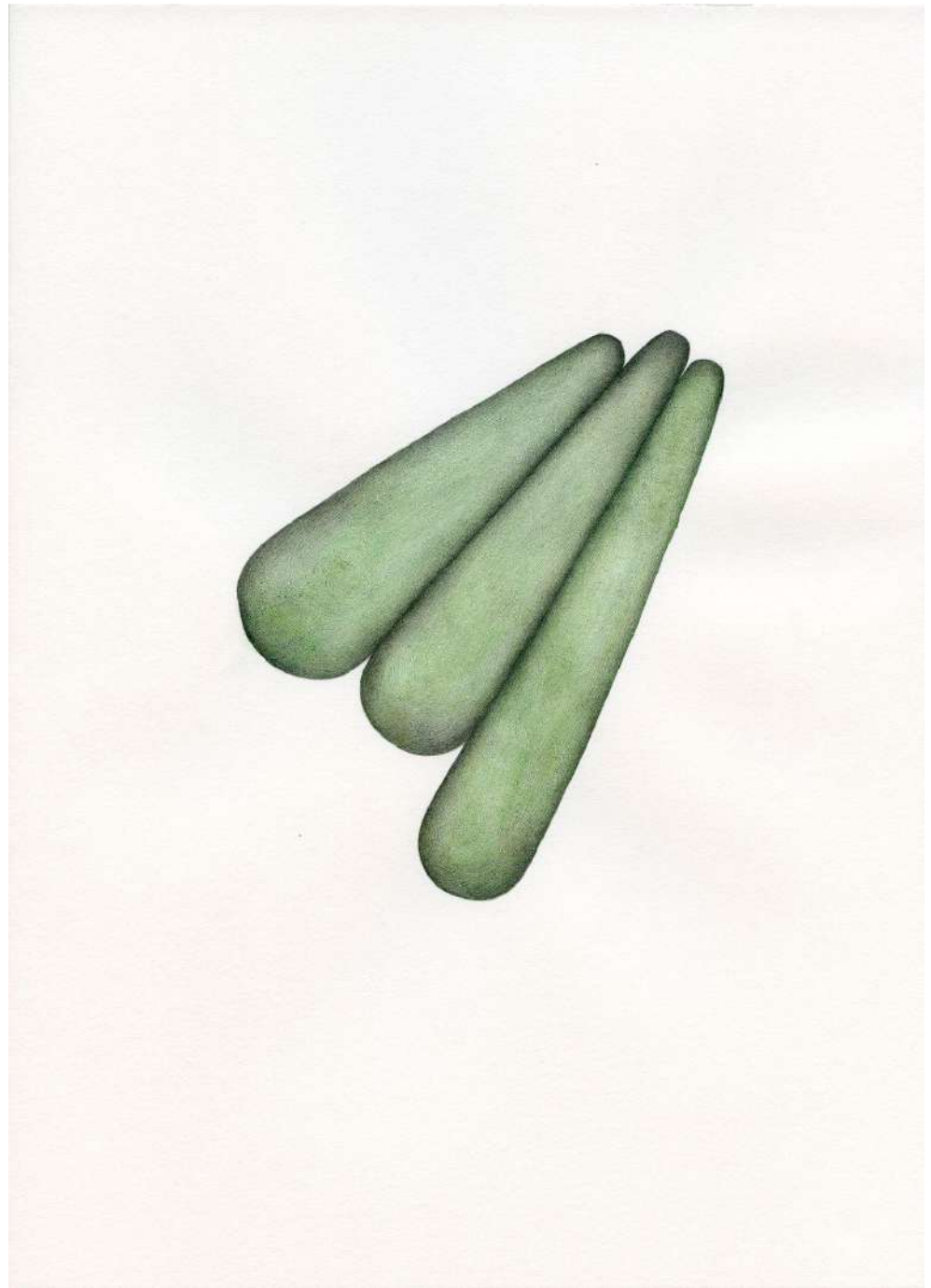
Aquarell, Tusche und Bleistift auf Papier,
29,7 x 21 cm, gerahmt

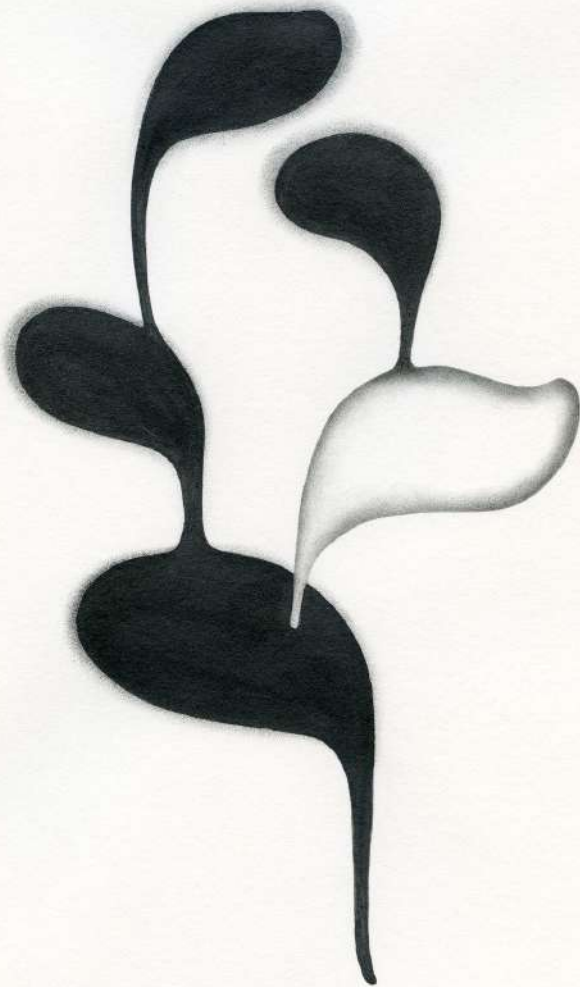
€ 1.200

Astrid Köppe
Z23_067, 2023

Aquarell und Bleistift auf Papier, 29,7 x 21 cm
gerahmt

€ 1.200





Astrid Köppe
Z21_171, 2021

Aquarellgraphit und Bleistift auf Papier,
29,7 x 21 cm, gerahmt

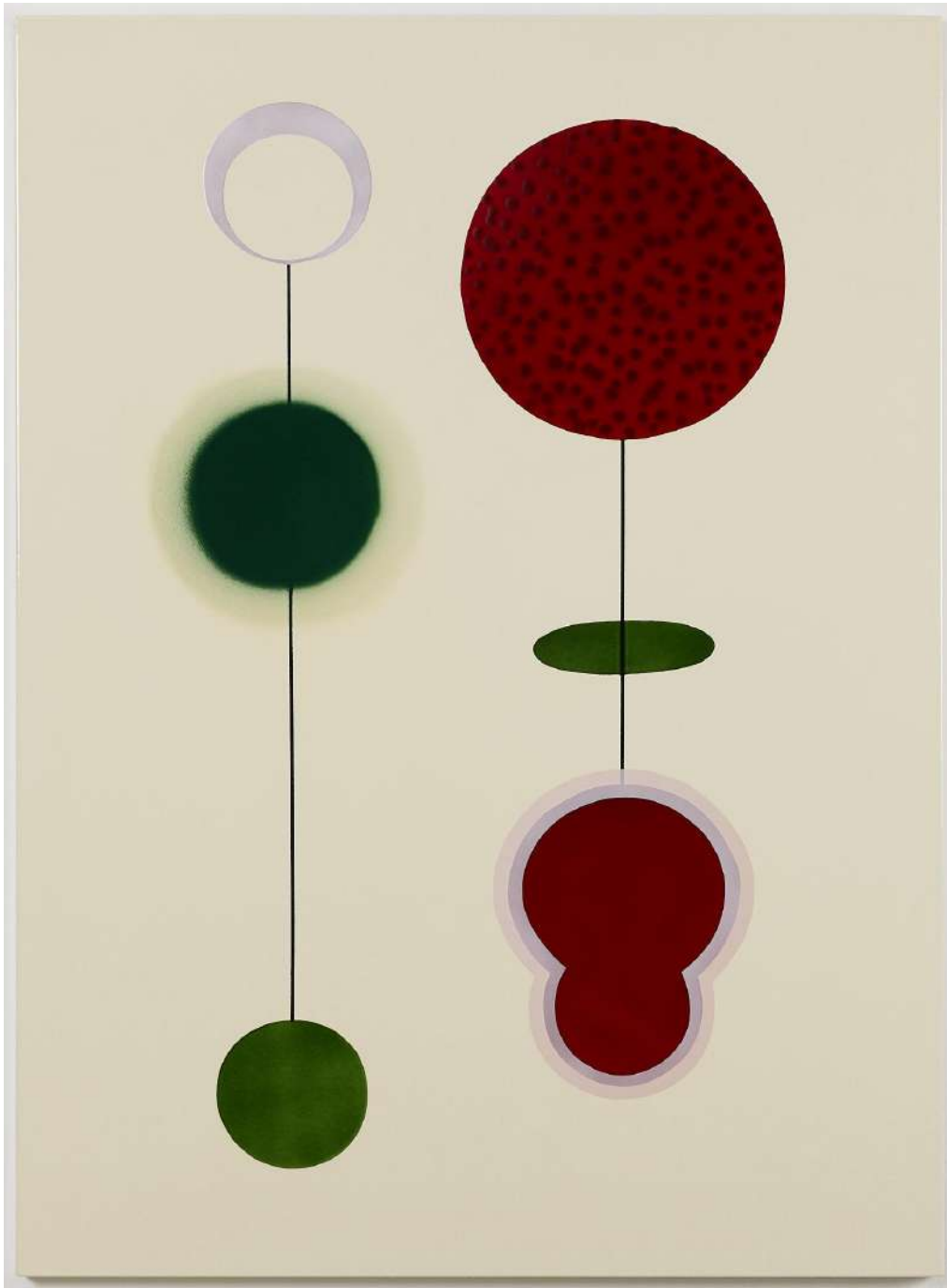
€ 1.200

Astrid Köppe
#185, 2023

Emaillie auf Stahl, 120 x 110 cm

€ 6.200





Astrid Köppe
#180, 2021

Emaillé auf Stahl, 150 x 110 cm

€ 7.000

Astrid Köppe
#E3, 2019

Emaile auf Stahl, 29,7 x 21 cm, Aufl. 10

€ 650





Astrid Köppe
#E4, 2019

Emaillé auf Stahl, 29,7 x 21 cm, Aufl. 10

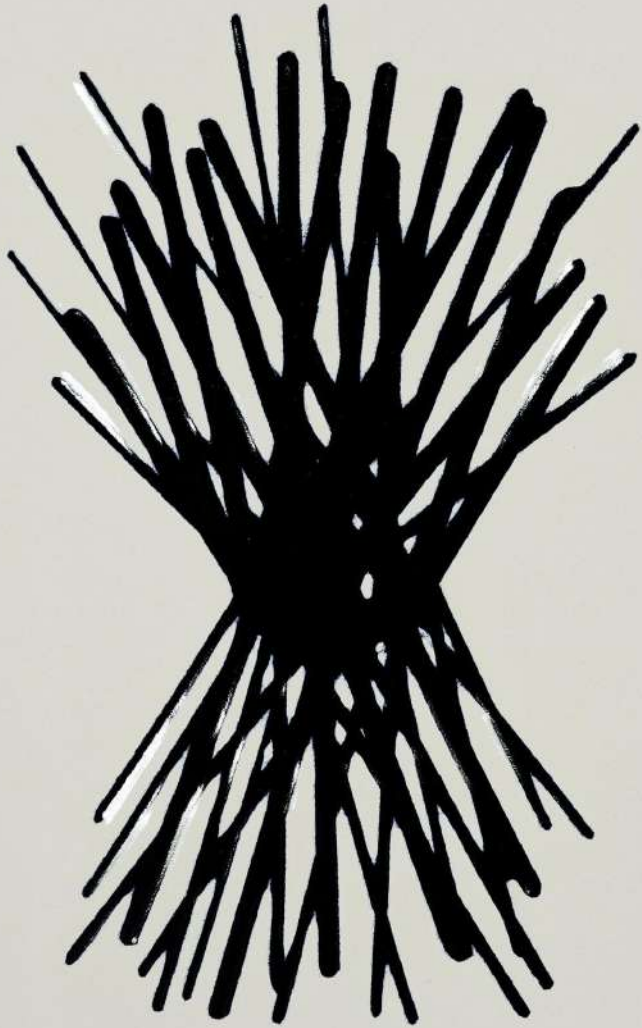
€ 650

Astrid Köppe
#E5, 2020

Emaillie auf Stahl, 29,7 x 21 cm, Aufl. 12

€ 650





Astrid Köppe
#E9, 2022

Emaile auf Stahl, 29,7 x 21 cm, Aufl. 12

€ 650

Astrid Köppe
#E8, 2022

Emaillie auf Stahl, 29,7 x 21 cm, Aufl. 10

€ 650





Astrid Köppe
#E7, 2022

Emaillé auf Stahl, 29,7 x 21 cm, Aufl. 12

€ 650

Astrid Köppe

Kuschelige Wesen, amöbenartige Tiere, haarige Dinger - Astrid Köppes seltsame, nicht identifizierbare Kreationen kommen ohne jeglichen Kontext aus. Nicht nur wegen ihrer Abgeschlossenheit wirken sie fremd und irritierend. Ihre Zeichnungen und Emaillearbeiten sprechen eine reduzierte, poetische und geheimnisvolle Sprache von besonderer Zartheit. Sie sind auf eine sehr direkte Weise sinnlich erfahrbar. Sie spielen mit unseren Assoziationen und halten uns gleichzeitig auf Distanz.

Köppe bedient sich fast ausschließlich Dingen, die sie tatsächlich gesehen hat - gefiltert durch ihre Art der selektiven Wahrnehmung. Was sie zeigt, ist eine subjektive Essenz des wahrgenommenen Objekts, die schließlich ihre eigene, unabhängige Existenz gewonnen hat. Auf diese Weise eröffnen sich schon bei der Planung einer Zeichnung mehrere Interpretationsmöglichkeiten. Köppe versucht, ihre Zeichnungen so offen wie möglich zu halten. In den fertigen Arbeiten lassen sich die Motive nie ganz auflösen, vielmehr erinnern sie an etwas Vertrautes, das sich kaum in Worte fassen lässt.

Die Arbeiten von Astrid Köppe stehen gewissermaßen auf der Kippe. Diese Balance zwischen Klarheit und Unklarheit, Gewissheit und Ungewissheit, interessiert sie. Um ihre Ambivalenz zu bewahren, haben Köppes Zeichnungen und Emaillearbeiten keine Titel.

Köppe zeigt uns die Schönheit der einzelnen Form, der Oberfläche, der Konsistenz oder der Textur. Auf diese Weise nimmt uns die Künstlerin mit auf eine Reise, auf der wir auf unterschiedlichste Dinge treffen, die einerseits vertraut erscheinen und andererseits fremd sind.

*Astrid Köppe (*1974 in Köthen/Anhalt) studierte Freie Kunst an der Hochschule für Bildende Künste Braunschweig und schloss ihr Studium 1999 mit dem Meisterschüler ab. Ihre Arbeiten wurden in Ausstellungen in Europa, Asien und den USA gezeigt und sind u.a in der Berlinischen Galerie, der Hamburger Kunsthalle, den Staatlichen Museen zu Berlin, dem Herzog Anton Ulrich-Museum, Braunschweig und dem Young Eun Museum für Contemporary Artm Gwangju-si vertreten.*

Astrid Köppe

Cuddly creatures, amoeba-like animals, hairy things - Astrid Köppe's strange, unidentifiable creations manage without any context. Not only because of their seclusion do they seem strange and irritating.

Her drawings and enamel works speak a reduced, poetic and mysterious language of particular delicacy. They can be experienced sensually in a very direct way. They play with our associations and at the same time keep us at a distance.

Köppe uses almost exclusively things she has actually seen - filtered through her way of selective perception. What she shows is a subjective essence of the perceived object that has finally gained its own independent existence. In this way, several possibilities of interpretation already open up when planning a drawing. Köppe tries to keep her drawings as open as possible. In the finished works, the motifs can never be completely resolved; rather, they are reminiscent of something familiar that can hardly be put into words.

In a sense, Astrid Köppe's works are on the edge. This balance between clarity and ambiguity, certainty and uncertainty, interests her. To preserve their ambivalence, Köppe's drawings and enamel works have no titles. Köppe shows us the beauty of the individual form, surface, consistency or texture. In this way, the artist takes us on a journey where we encounter the most diverse things that seem familiar on the one hand and strange on the other.

*Astrid Köppe (*1974 in Köthen/Anhalt) studied fine arts at the Braunschweig University of Fine Arts and graduated as a master student in 1999. Her works have been shown in exhibitions in Europe, Asia and the USA and are represented at the Berlinische Galerie, the Hamburger Kunsthalle, the Staatliche Museen zu Berlin, the Herzog Anton Ulrich-Museum, Braunschweig and the Young Eun Museum for Contemporary Artm Gwangju-si, among others.*